



Region Hannover beteiligt sich an Bundesmodellprogramm



Sozialdezernent Erwin Jordan eröffnet den Wohnwinkel in Burgwedel

Die Region Hannover beteiligt sich mit dem Projekt „Wohnwinkel“ an dem Modellprogramm „Neues Wohnen – Beratung und Kooperation für mehr Lebensqualität“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel des dreijährigen Bundesmodellprogramms ist es, das selbstständige Wohnen älterer Menschen in der vertrauten Umgebung zu stärken. Weitere Informationen unter www.modellprogramm-wohnen.de.

In der Region Hannover werden im Rahmen des Modellprojektes drei Wohnwinkel aufgebaut. Der erste Wohnwinkel eröffnete im Dezember in der Seniorenbegegnungsstätte in Burgwedel, weitere folgen in Garbsen und Hannover Stöcken. Wir werden im nächsten Infobrief über die Wohnwinkel berichten.

Projektbegleitend sind das Forum für gemeinschaftliches Wohnen (FGW) und die Niedersächsische Fachstelle für Wohnberatung (NFW) beteiligt. Das Forum beteiligt sich konkret an dem Aufbau der Wohnwinkel und unterstützt die praktische Arbeit vor Ort. Aufgabe der Fachstelle ist es, die Erfahrungen auszuwerten und zu verbreiten.





„Wohnwinkel“ – Unterstützung für Seniorinnen und Senioren



Musikeinlage bei der Eröffnungsfeier in Burgwedel

„Wohnwinkel“ sind Anlaufstellen für ältere Einwohnerinnen und Einwohner, in denen sie Informationen und Unterstützung (z. B. zugehende Wohnberatung, Vermittlung von Hilfen) für ein möglichst selbständiges Leben im Alter erhalten. Auch hilfebedürftigen Menschen soll hier die zur Aufrechterhaltung einer selbstständigen Lebensform benötigte Unterstützung gegeben werden.



Der Hofladen bringt die Ware ins Haus

Gleichzeitig werden nachbarschaftliche Aktivitäten angeregt und begleitet, damit ein lebendiges Miteinander im Stadtteil entstehen kann und die Selbsthilfepotentiale der Bürgerinnen und Bürger geweckt werden. Der Charakter entspricht dem eines offenen, einladenden Nachbarschaftstreffpunktes, mit dem sich viele Menschen identifizieren können und der Ausgangspunkt von Aktivitäten ist.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Versorgungssituation älterer Menschen. Zu diesem Zweck werden Bestandsaufnahmen/ Bedarfserhebungen durchgeführt und Veränderungsprozesse angeregt. In diese Prozesse sollen die älteren Menschen und alle Akteure, die für das selbständige Wohnen älterer Menschen wichtig sind (z. B. Einzelhandel, Ärzte) einbezogen werden.

Ideenwerkstatt „selbstbestimmt Wohnen im Alter“



Seniorenbegegnungsstätte in Burgwedel

Am 7. März 2008 findet in der Seniorenbegegnungsstätte in Burgwedel eine ganztägige Ideenwerkstatt statt. Ziel ist es, den Handlungsbedarf bezüglich des selbständigen und selbstbestimmten Wohnens älterer Menschen zu diskutieren und erste Handlungsansätze zu entwickeln. Anmeldungen bitte an die Seniorenbegegnungsstätte unter Tel. 05139-894169. Die Zahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer ist begrenzt.

Kontakt

Ansprechperson für die Region Hannover:
Herr Mehl · E-mail: Michael.Mehl@region-hannover.de

Leserbriefe und Anregungen für den Infobrief werden gerne entgegengenommen. Mailen Sie diese bitte direkt an das Redaktionsteam:
info@fachstelle-wohnberatung.de